

Dieser Titius und Mævius ihre Söhne sind wegen des doppelten Ehebandes befreundet/und fraget sich/welcher Gestalt / und wie sie zu nennen? In l. Jurisconsultus. 10. §. Tertio 14 vers. Idem evenit &c. ff. de Gradibus ist folgendes zu lesen: Si duæ mulieres altera alterius filio nupserit, tunc qui ex his masculi nati sunt, iis invicem patrui sunt, quæ foeminae invicem amitæ. Wann man nun die Sache recht bedencket/so ist Cajus des Sempronij Stieffvatter/und er Sempronius wieder des Caji Stieffvatter/dah also ihre Söhne Stieffenenkel können genennet werden. Wiederumb können sie auch Schwäger heißen/indem die Blutsfreundschaft von den Weibern herkommet. Der Blandina Sohn ist Sempronius / des Sempronij Sohn ist Titius/ und solcher Gestalt er der Blandina Enenkel/wie hingegen Mævius des Caji Sohn/und der Anna Enenkel/in dem dritten Grad / wegen ihrer Väter mit einander verwandt und gesippt. Wäre nun Mævius eine Weibsperson/so könnte sie zu Titio nicht heiraten / wie bekanten Rechtens ist.

Die LXXVII. Frage. Von einer wunderlichen Freundschaft.

Man pflegt zwey Weiber / deren ein jede ein Kind in dem Arm trägt / zu mahlen / und folgende Räthsel in alten Pritscher Reymen beyzuschreiben:

Diese Kind sind unsre Kind:

Ihr Väter unsre Brüder sind:

und das geschicht in rechter Ehe //

nun rath du / wie die Sippenschaft stehe?

Es hat dieser Fall eine grosse Verwandtschaft mit dem vorigen / bey der LXXV Frage / und ist nur der Unterscheid / daß ein Bruder des andern Schwester / und derselbe des seines Schwagers Schwester freyet / also:

Johannes.

Georg.

Petrus / Maria.

Paulus / Anna.

Nun